

Bett stand—es war das Zimmer der Frau des Hauses. Bis auf den heutigen Tag hat sich in Frankreich von dieser Sitte viel erhalten, während sie in Deutschland nur eine Nachahmung an den Höfen war und daher schnell in Vergessenheit geriet.

In der Wohnung des behaglich lebenden französischen Bourgeois ist das Bett noch immer die *piece de resistance* des Mobiliars.

In seinem Schlafzimmer—das niemals ängstlich vor den Blicken Fremder behütet wird—steht wahrscheinlich kein Kleiderschrank, aber sicherlich ein Riesenwonne-



Morgensvisite
Französisches Bett
mit Stoffpolster



schloß von Bett, immer relativ sehr luxuriös ausgestattet. Bei uns dagegen gilt es als *bon ton* den An-

Das interessante Buch
(Betten aus dem Kunstgewerbehaus Gustav Dürselen)



Madame wird geknetet . . .

Ein französisches Rohrbett